download unter www.biologiezentrum.at


Vorletzter Abschnitt der 4. Längsader etwas, aber deutlich kleiner als der letzte: Verhältniss ihrer Längen = 1 : $1^1/_3$.

Anmerkung: Ich traf diese eigenthümliche, an *Phortica* erinnernde Art in einem Exemplare gegen Ende September am Fenster meiner Wohnung in Wien. Unter denselben Verhältnissen fing auch Herr E. Pokorny ein paar Exemplare in seiner Wohnung. Zudem besitze ich in meiner Sammlung 2 Exemplare aus Westafrika, und zwar aus den Aschanti-Ländern (!) durch die gütige Vermittlung meines werthen Freundes E. Reitter. Ich kann keinen Augenblick an der Identität dieser afrikanischen Stücke mit den Wiener Exemplaren zweifeln: sie kommen haarscharf überein. Wenn man erwägt, dass wir an einer anderen *Drosophila*-Art, nämlich an *Dr. ampelophila* Lw. (= *Dr. uvarum* Rond.), ein ähnliches merkwürdiges Beispiel geographischer Verbreitung kennen gelernt haben (sie ist über Mittel- und Südeuropa nicht minder als über Nordamerika und Südafrika verbreitet), so wird das Ergebniss bezüglich des Vorkommens von *Dr. adspersa* m. nicht Wunder nehmen. Bedenkt man ferner noch, dass vielleicht (?) meine Art mit der von Loew in der Berl. Entom. Zeitschr. 1862, pag. 232, aus Nordamerika beschriebenen *Drosoph. punctulata* als Farbenvarietät zusammenfällt, was übrigens nur eine Vergleichung der Thiere selbst bestätigen kann; so hätte die in Rede stehende Art genau dieselbe Verbreitung wie *Dr. ampelophila*. — Von *Phortica variegata* Fall. ist *Dros. adspersa* durch das nicht vorstehende Prälabrum und durch die eigenthümliche bürstenartige Behaarung der Augen hinlänglich unterschieden. — Eine am Thoraxrücken ähnlich gezeichnete, andere europäische *Drosophila*-Art kenne ich nicht.

---

# Coleopterologische Notizen.

Von **Edm. Reitter** in Mödling.

## XVIII. *)

128. In der Rev. d'Entom. 1885, pag. 298 belehrt uns Herr A. Fauvel, dass *Brachyrrhinus horridus* Stierl. dem Namen *cribellarius* Miller weichen müsse. Aus meiner von Stierlin wiederholten Beschreibung (Deutsch. Ent. Zeit. 1881, pag. 225) geht jedoch hervor, dass der *B. cribellarius* Mill. für diesen Käfer wohl eingeführt, nicht aber von ihm publicirt wurde, weshalb der letztere Name ganz zu entfallen hat.

129. A. O. will Herr Fauvel, nach Befürwortung des Herrn Bergroth, die *Pseudopelta trituberculata* Kirby, weil aus Sibirien stammend, aus der europäischen Fauna streichen. Ich sah jedoch ein von Herrn John Sahlberg in Lappland gefangenes Pärchen.

130. Von der schönen *Cicindela octusis* Dohrn fing Leder im heurigen Frühjahre in Turcmenien über 100 Exemplare,

*) XVII. Siehe Wien. Ent. Ztg. 1886, pag. 254.

download unter www.biologiezentrum.at



welche zur Beurtheilung der Artrechte derselben ein vortreffliches Materiale abgeben. Verhältnissmässig sind Exemplare von der in der Beschreibung angegebenen Grösse von 15 *mm* selten; einige messen nur 14, die überwiegende Mehrzahl hingegen 18—19 *mm*. In der Färbung stimmen alle Stücke überein und gleichzeitig mit der Angabe des Autors. Der weisse Apicalflecken der Flügeldecken, durch dessen Mangel sich diese Art von *C. decempustulata* Mén. (der Verfasser schreibt bald *10-pustulata*, bald *10-punctata)* besonders unterscheidet, ist jedoch bei circa 10 Stücken vollständig bei ebensoviel angedeutet, in einigen Fällen sogar nur auf einer Flügeldecke vorhanden. Bei zwei Exemplaren verbindet sich die untere Lateralmakel mit dem Apicalflecken wie bei der *C. turkestanica* Ball. Die beiden Mittelmakeln zeigen die Tendenz sich mit einander zu verbinden, wie bei allen verwandten Arten. Unter Berücksichtigung dieser Umstände glaube ich sagen zu müssen, dass die *C. octusis* Dohrn nur eine schöne Varietät der *10-pustulata* Mén. bildet.

131. Von *Tachys globosus* Baudi *(caraboides* Motsch. i. l.) den ich in meiner Revision (Wien. Ent. Ztg. 1884, pag. 117) als var. zu *globulus* Dej. zog, erhielt ich von Leder ein grösseres, bei Jewlach im Kaukasus gesammeltes Material, nach welchem zur Evidenz hervorgeht, dass dieses schöne Thierchen einer besonderen Art angehört. Die hauptsächlichsten Unterschiede zwischen beiden sind:

a) Rostroth, Flügeldecken kastanienbraun, die Basis der Fühler und Beine gelb, Halsschild kaum doppelt so breit als lang, zur Basis stärker verengt, Flügeldecken mit 3—4 starken, aussen schwächer und kürzer werdenden Dorsalstreifen, diese am Grunde glatt. Long. 1·6 *mm*. Südwest-Europa.
*globulus* Dej.

b) Grösser, einfarbig gelbroth, Halsschild mehr wie doppelt so breit als lang, zur Basis schwächer verengt, Flügeldecken mit 3—4 feinen, aussen allmälig kürzeren und erloscheneren Punktstreifen. Long. 2—2·2 *mm*. Syrien, Kaukasus.
*globosus* Baudi.

132. *Diaperis Lewisi* Bates von Japan, ist identisch mit *D. rubrofasciata* Reitt. aus Ostsibirien.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Coleopterologische Notizen. XVIII. 331-332